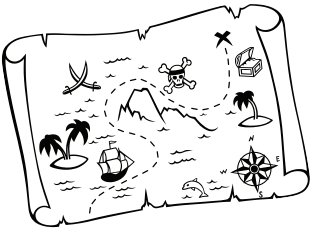


Geocaching mit Kindern: die Schatzsuche 2.0



Sie möchten so gern wandern gehen, aber Ihre Kids haben für die schöne Route nicht sonderlich viel übrig? Versuchen Sie's mal mit Geocaching – der modernen Schatzsuche (cache – engl.: heimliches Versteck), die seit einigen Jahren kleine und große Abenteurer an die frische Luft lockt.



Ablaufplan

1. Rechtzeitig einen geeigneten Cache in der Nähe suchen. Und wichtig: Updates anderer User checken. Ist der Cache noch aktiv oder wurde er möglicherweise geplündert? Ist alles sicher zu erreichen?
2. Strecke mithilfe der Koordinaten prüfen. Brauchen Sie für einen Teil der Strecke ein Auto oder die öffentlichen Verkehrsmittel? Planen Sie Fahrtzeit mit ein und achten Sie darauf, dass der Fußmarsch für kleinere Kinder nicht zu weit ist.
3. Wetter prüfen und passende Bekleidung vorsehen.
4. Vorbereitetes Essen, Getränke und Equipment verstauen.
5. Letzter Cache-Check in der App.
6. Alle noch einmal auf die Toilette und los geht die Schatzsuche!



Checkliste

- Smartphone mit der dazugehörigen App oder ein GPS-Gerät
- Proviant und ausreichend Getränke
- Kugelschreiber
- Tauschgegenstände, über die auch Sie sich freuen würden. Verzichten Sie auf Verderbliches, Süßigkeiten, Alkohol oder gefährliche Gegenstände. Familienfreundlich lautet das Stichwort!
- Kleiner Spiegel und Taschenlampe, falls Sie mal „um die Ecke“ oder „ins Dunkle“ spähen müssen – manche Boxen sind klein und passen in die hintersten Winkel.
- Stöckchen, um Ihren Schatz aus ebenjenen Winkeln heben zu können.
- Wetterfeste Kleidung & Handschuhe, falls Sie irgendwo hineingreifen müssen.